

Denn:

PC 30® V enthält drei sich ergänzende natürliche Wirkstoffe: Dexpanthenol, Kamillenblüten-Trockenextrakt und Rosskastaniensamen-Trockenextrakt. Sie sind in der Lage, an Druck-, Reibungs- und Scheuerstellen Hautreizungen bis hin zur Blasenbildung und Entzündung vorzubeugen.

PC 30® V ist überall dort anzuwenden, wo Hautstellen durch Schweiß, Druck, Reibung oder Entzündung gefährdet sind. Es schützt vor Hautschädigungen, hervorgerufen durch orthopädische Apparate, wie Prothesen, Bruchbänder u. a. sowie vor Wundscheuern empfindlicher Narben und Druckstellen.

PC 30® V ist sehr gut hautverträglich. Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

PC 30® V ist frei von Konservierungs- und künstlichen Farbstoffen.

PC 30® V ist nicht fettend.

PC 30® V ist sparsam durch tropfenweise Anwendung.

Für Rückfragen in Bezug auf unsere Produkte oder zum Thema Hautpflege stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Ihre **CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH**

www.dekubitusprophylaxe.info

Mit freundlicher Empfehlung der CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH

Tel. + 49 (0)3834 / 8539-0
Fax + 49 (0)3834 / 8539-119
info@terra-bio.com

PC 30® V, Flüssigkeit

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Heranwachsenden ab 12 Jahren.

Zusammensetzung: 100 g (= 98 ml) Flüssigkeit enthalten:

Wirkstoffe: Trockenextrakt aus Kamillenblüten (4-7:1) 0,4668 g, Auszugsmittel: Ethanol 50 % (m/m), Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (5-7:1) 0,9 g, Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V), Dexpanthenol 2,5 g.
Sonstige Bestandteile: Allantoin, Butan-1,3-diol, Maltodextrin, Arabisches Gummi, Lactose-Monohydrat, Hochdisperses Siliciumdioxid, Rosmarinöl, Krauseminzöl, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiet: PC 30®V ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel angewendet zur Vorbeugung gegen Hautschädigungen wie z. B. Wundliegen (Dekubitusprophylaxe und zur Stumpfpflege). PC 30®V ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

Der Anwender sollte bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren.

Gegenanzeigen: PC 30®V darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen Kamille, Roskastanie, Dexpanthenol, Krauseminzöl, Rosmarinöl, einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels oder andere Korbblütler (Asteraceae wie z. B. Arnika, Ringelblume oder Schafgarbe) sind. PC 30®V darf nicht angewendet werden auf geschädigter Haut, wie z. B. bei Verbrennungen, Ekzemen oder bei offenen, blutenden Wunden.

Warnhinweis: PC 30®V ist ausschließlich zur äußerlichen Anwendung auf der Haut bestimmt. Es darf nicht eingenommen werden.

Nebenwirkungen: Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch PC 30®V allergische Reaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Auf der Haut können Hautrötung und Juckreiz auftreten, sowie Reizerscheinungen verstärkt werden. Ebenso ist auch das Auftreten von Kontaktexzemen möglich, auch bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen andere Korbblütler (z. B. Arnika, Ringelblume, Schafgarbe oder Beifuß) wegen sogenannter Kreuzreaktionen. In solchen Fällen sollte das Arzneimittel abgesetzt werden und ein Arzt aufgesucht werden. Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Pharmazeutischer Unternehmer

CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH, Bahnhofstr. 1a, 17498 Mesekenhagen

DEKUBITUS GEFAHR

INFORMATIONEN FÜR BETROFFENE,
ANGEHÖRIGE UND PFLEGENDE



DEKUBITUS GEFAHR

Sehr geehrte/r Patient/in,
sehr geehrte/r Angehörige/r,

wir möchten Sie mit diesem Infoblatt mit dem Thema Dekubitus vertraut machen, so dass Sie auch nach der Krankenhausbehandlung vorbeugen können.

Was ist ein Dekubitus?

Die deutsche Übersetzung für Dekubitus lautet „Wundliegen“ oder auch „Druckbrand“.

Es gibt 4 Stadien:

Stadium 1

ist an einer Hautrötung zu erkennen, die beim Eindrücken mit dem Finger bestehen bleibt. Die Haut ist noch intakt.

Stadium 2-4

zeigen sich durch Hautdefekte bis hin zu Knochendefekten.

Wie entsteht ein Dekubitus?

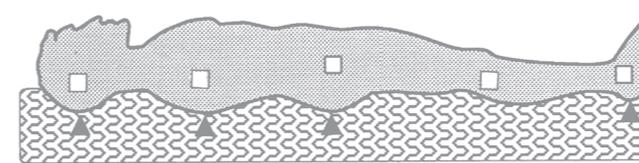
Durch mechanischen Druck beispielsweise ausgelöst durch Bettlägerigkeit, das Sitzen im Rollstuhl oder Prothesen werden Blutgefäße im betreffenden Hautareal zusammengedrückt, wodurch es zu einer Unterversorgung mit Sauerstoff kommt. Hält die Druckeinwirkung an, stirbt das Gewebe ab.

Wer ist besonders gefährdet?

Generell gilt, dass immobile, gelähmte, an Bett oder Rollstuhl gefesselte, betagte Menschen sowie Menschen mit wenig Unterhautfett besonders dekubitusgefährdet sind. Durchblutungsstörungen und Körperwahrnehmungsstörungen erhöhen das Risiko zusätzlich.

Welche Körperstellen sind gefährdet?

Ein Dekubitus entsteht besonders an Körperstellen, die nur gering durch Muskel- und Fettgewebe abgepolstert sind.



▲ In Rückenlage:

Kreuz- und Steißbein, Schulterblätter, Ellenbogen, Wirbelsäule, Hinterkopf, Fersen

□ In Seitenlage:

Ohren- und Jochbeinknochen, großer Rollhügel am Oberschenkel, innere und äußere Kniegelenke, seitliche Rippenanteile, Ellenbogen, Wadenbein, Fußknöchel

Was tun bei dekubitusgefährdeten Patienten?

Folgende Maßnahmen helfen das Risiko zu verringern:

- Bewegungsförderung / Mobilisation zur Druckentlastung
- Druckreduzierung durch Lagerungshilfen
- Angemessene Hautpflege (vorgeschädigte Haut erhöht das Risiko deutlich)
- Ausgewogene Ernährung (reich an Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen)
- Ausreichende Flüssigkeitszufuhr

Welche Hautpflege ist die richtige?

Die Hautreinigung sollte vorzugsweise mit klarem Wasser erfolgen und das Duschen sollte Vollbädern vorgezogen werden. Wenn starke Verschmutzungen z. B. durch Kot gegeben sind, sollten Sie eine seifenfreie, rückfettende Waschlotion mit niedrigem pH-Wert verwenden, welche eigens für die Pflege trockener, strapazierter Haut ausgelegt ist.

Für die allgemeine Hautpflege sollten Sie darauf achten, dass Sie eine Wasser-in-Öl-Emulsion nutzen, da die Haut damit luftdurchlässig bleibt und weiterhin ihre Temperatur regeln kann, so dass ein Hitzestau vermieden werden kann.

Für die druckgefährdeten Stellen sollte ein zusätzliches spezielles Pflegemittel herangezogen werden. Hier müssen der Zellzusammenhalt und die Elastizität der Haut gestärkt werden. Die Zellneubildung sollte angeregt werden und Flüssigkeitsansammlungen in der Haut sollten verhindert werden.

Besonders gut eignet sich dafür PC 30® V



 **TERRA-
BIO-CHEMIE®**